

Große logistische Leistung

Helfer sammeln 2 479,50 Euro für Familienentlastenden Dienst der Lebenshilfe

LÜBBECKE - Ehrungen und Informationen standen im Mittelpunkt des Mitgliederkaffee-trinkens der Lebenshilfe Lübbecke. Bei der Ehrung der Sammler der diesjährigen Haus- und Straßensammlung würdigte Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann den Einsatz der Aktiven. Er informierte über Aktuelles und warf einen ersten Blick voraus auf das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe im Jahr 2012.

Horst Bohlmann wies darauf hin, dass längst nicht alle Aufgaben, denen sich die Lebenshilfe stellt, auch mit ausreichender staatlicher Unterstützung bedacht werden. So ist der Erlös der diesjährigen Sammlung für den Familienentlastenden Dienst (FeD) der Lebenshilfe Lübbecke vorgesehen. Rund 50 000 Betreuungsstunden leistet dieser Dienst in jedem Jahr. In etwa 300 Familien werden in diesem Zeitraum rund 10 000 Einsätze geleistet. „Das ist in unserem Flächenkreis schon eine große terminliche und logistische Leistung,“ lobte Horst Bohlmann.

Angela Hölscher, aktive Sammlerin, berichtete von ihren Erfahrungen. Genau 2 479,50 Euro kamen in die Spendendosen. Jeder Sammler erhielt ein Geschenk als „Dankeschön“. Helga Unverferth besuchte die meisten Haushalte und erhielt 29 Spenden. Außerdem waren Horst Eimertenbrink,



Horst Bohlmann (v.l.) dankte im Namen der Lebenshilfe den Aktiven der Herbstsammlung. Mit dabei waren unter anderem Renate Spreen, Rosemarie Hilper, Horst Eimertenbrink, Raiza Janzen, Helga Unverferth und Angela Hölscher. - Foto: Lebenshilfe Lübbecke

Klaus Grund, Raiza Janzen, Angela Hölscher, Rosemarie Hilper und Renate Spreen als Sammler unterwegs. Sie erreichten insgesamt 149 Spender. Durchschnittlich wurden pro Haushalt 16,64 Euro gegeben.

Horst Bohlmann nutzte die Gelegenheit, über einige wichtige Angelegenheiten zu informieren. So lobte er die Entwicklung der ehrenamtlichen Aktivitäten. Unter der Obhut von Heike Atrot wurden schon 60 Menschen gewonnen, die für die Lebenshilfe ehrenamtlich zur Verfügung stehen.

Mit Beginn des neuen Jahres gehört eine weitere Einrichtung zur Lebenshilfe in Lübbecke - das integrative

Jugendgästehaus, die alte Lübber Schule in Oberlütbecke.

2012 jährt sich die Gründung der Lebenshilfe im Lübbecke Land zum 50. Mal. Schon jetzt ist die Stadthalle für entsprechende Feierlichkeiten gebucht. Am Gründungstag, dem 3. Mai, soll es eine Festveranstaltung für Betreute der Einrichtungen geben. Der offizielle Festakt ist für den 11. Mai vorgesehen. „Wir brauchen viele fleißige Helfer“, meinte Horst Bohlmann mit Blick auf das Jubiläumsjahr.

In einer kurzen Präsentation stellte er die wesentlichen Inhalte des neuen Grundsatzprogramms der

Bundesvereinigung Lebenshilfe vor. Wesentliches Merkmal ist die Umsetzung des Inklusionsgedankens.

Den Schlussakzent dieser gleichermaßen informativen wie gemütlichen Mitgliederveranstaltung bildete ein Film über Fußball-Pfingsten-Stemwede. In diesem Jahr jährte sich zum zehnten Mal die Kombination des internationalen Jugend-Fußball-Turnieres in Stemwede mit dem Lebenshilfe-Cup, einem Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung. „Seit zehn Jahren gibt es eine enge und sehr freundschaftliche Kooperation mit dem Turnier-Team des TuS Stemwede“, so Horst Bohlmann.